

Hallo liebe Trauergemeinde,

ich möchte kurz meinen Fall schildern:

ich bin 22, südländischer Herkunft, habe von meiner Mutter sehr kräftiges, dichtes dunkles Haar geerbt. ich hatte als junger Teenie richtig volles haar und ne sehr tiefe stirn, wie das halt in der regel so als vorpubertierender. dann mit 15/16 trug ich ganz lange Haare. Als ich sie mir mit 16 abschnitt bemerkte ich, dass ich auf einmal geheimratsecken hatte, und nicht zu knapp, damals hat mich ein Freund von mir drauf aufmerksam gemacht, von da an war trat das Thema Haarausfall in mein Leben. Mein Haarstatus blieb gleich, mit 19 bemerkte ich eine allmähliche Verschlechterung meiner GHE. Ich ging zum Hautarzt und der verschrieb mir Propecia, was ich sofort einnahm und bis heute noch einnehme - das sind 3 Jahre! Nachdem die beschriebenen Nebenwirkungen anfangs deutlich bei mir zu spüren waren, allen voran meine Unfähigkeit zu ejakulieren, weil der sexuelle Drang einfach zu gering war, verschwanden diese aber relativ schnell wieder und ich war so potent wie noch nie. Als ich dann etwa ein halbes Jahr später einen weiteren Rückgang meiner GHE bemerkte bat ich meinen Hautarzt, mir auch Minox zu verschreiben. Ich nehme also Minox seit 2einhalb Jahren. Ich hatte das Gefühl, dass mein Status nach und nach sich trotzdem, wenn auch minimal, in Schüben verschlechterte. Noch in diesem Sommer hatte ich so gut wie null Haare nach dem Duschen im Handtuch. Ich habe daraufhin auch mit Minox abgebrochen, da ich der Meinung war, dass es reine Geldverschwendung ist. Aber seit Herbst und bis jetzt hat sich mein Status drastisch verschlechtert, sogar der Vertex, der bisher mein Zugpferd war, scheint sich langsam aber sicher zu lichten. meine GHE werden von Tag zu Tag größer, vor allem richtung Oberkopf, weniger nach hinten. Nachdem ich umgezogen bin habe ich natürlich auch einen neuen Hautarzt, dieser sprach davon, dass Minox absolut nichts bewirkt und es für Fin typisch ist, dass es nach einiger Zeit nicht mehr wirkt. Er empfahl mir eine Meso-Therapie, die ich seit Anfang Dezember nun begonnen habe, ich habe bisher 4 Sitzungen gehabt. Unterstützend dazu meinte er, dass ich parallel zur Meso Ell Cranell anwenden solle, da er mir zwar die Vitamine und Nährstoffe, aber nicht die Hormonblocker unter die Hautspritzen kann. Ich benutze nun also auch seit ca. 2 Monaten Ell Cranell. Zusätzlich habe ich mich dazu hinreissen lassen, nachdem es mir von diversen Apotheken empfohlen wurde, das schweineteure Crescina 700 (angeblich lässt es bei selbst kahlen Stellen, sofern die Wurzeln noch nicht abgestorben sind, wieder Haare spriessen) zu kaufen. Ich verwende seit ca. 6 Wochen also auch noch Crescina. Allerdings soll dies ja nur als 2-3 Monatskur angewendet werden, sodass dies keine regelmäßige Einnahme wird. Ich habe mich dazu entschlossen, wieder mit Minox anzufangen, ich glaube zwar nicht, dass mein haarstatus sich auf Grund des Absetzens von Minox verschlechtert hat, aber ausschliessen kann ich es nicht. Desweiteren ist anzumerken, dass ich seit nunmehr ein ganzes Jahr einen unglaublich hektischen und auch ernährungs- und schlafmäßig ungesunden Lebenswandel pflege. Ich habe - arbeitsbedingt - Dauerstress und komme kaum zur Ruhe. Ich habe auch eine zeit lang mit Drogen zu tun gehabt, das übliche Partyzeug. Von diesem Scheiss habe ich aber wieder Abstand genommen. Mir ist klar, dass dieser Lebenswandel ein Hauptfaktor für die Verschlechterung meines HA ists, aber nun bin ich wieder auf dem Wege, mich zu besinnen. Hier noch einmal kurz eine Zusammenfassung dessen, was ich nehme:

Fin (anfängs Propecia, dann umgestiegen auf selbsthergestellte Fin-Kapseln von der Apotheke meines vertrauens, um fast 2/3 günstiger) - seit 3 Jahren  
Minox (anfängs Regaine, mittlerweile lasse ich mir von einem bekannten aus den USA Minox 5% von Walgreens zuschicken, wesentlich günstiger) - seit 2,5 Jahren  
Eli Cranell Alpha - seit 2 Monaten  
Crescina 700 - seit 6 Wochen  
Vichy Aminexil Energy - seit 1 Woche  
Zinkamin Falk - seit 2 Wochen (angeblich wirkt Zink im Körper nur wirklich, wenn man es als Zink-Histidin einnimmt)  
und weitere das Immunsystem aufbauende Präparate, wie Orthomol Vital, Ortho Expert Basic Immun, Darmbakterien, Symbioselenkung etc.

hinzuzufügen ist noch, dass ich seit fast mehr als einem Jahr überhaupt keinen Sport mehr getrieben habe, d.h. Stressabbau gleich null, obwohl ich vorher jahre lang ins Studio gegangen bin und körperlich topfit war. 2008 hatte ich auch 4-5 Antibiotikabehandlungen, weswegen mein Immunsystem grad auch völlig im eimer ist und ich es - eben auch durch diese Präparate - und durch Änderung des Lebenswandels erst wieder langsam aufbauen muss.

Meine frage an euch: wie seht ihr das? Fin und Minox scheinen bei mir wirkungslos zu sein, und das waren sie auch vor meiner "bösen, ungesunden" Zeit. Wie komm ich hier wieder raus? mir ist klar, dass ich mit Aminexil, Minox, Crescina und Eli Cranell gleich 4 (!!!!!!!) Tinkturen auf meine Kopfhaut täglich einschmiere, Minox ja bekanntlich zweimal... einer eventuellen Austrocknung versuche ich durch Verwendung von Eucerin Urea Shampoo entgegen zu wirken.  
Nun bin ich ernsthaft am Überlegen, ob ich zusätzlich nicht noch Dutasterid nehmen sollte, zu mindest in größeren Intervallen. Seht ihr einen Ausweg für mich? glaubt ihr, die Haare, die ich in so rascher Zeit verloren habe, also innerhalb eines halben Jahres, kehren zurück, wenn sich mein jetziger Lebenswandel und Stress verabschiedet? Gibt es andere Medikamente, die ihr mir empfehlen würdet? Ich versuche alles zu machen, um meine Haare a) zu erhalten und b) die kürzlich ausgefallenen wieder zu erlangen. Die Haare morgens im Waschbecken sind auch nicht wirklich viele und trotzdem habe ich das Gefühl, dass das Haarbild sich jeden Tag verschlimmert. bitte dringend um rat, oder falls jemand ähnliche Erfahrungen gemacht hat - bitte meldet euch. Weitere Fotos folgen.

Danke fürs Lesen und fürs Antworten!